

# Protokoll

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 27.09.2022, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:50 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

##### Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Bodo Heyer

Herr Gerhard Iwan

Herr Manfred-Ernst Lessau

Ab TOP 5

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

##### Verwaltung

Frau Saskia Betke

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Hans-Bodo Lork

als Protokollführer

##### weitere Anwesende

Frau Ellen Schmitz-Felten

Europabeauftragte, zu TOP 6

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2022
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Europabeauftragten
- 7 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 8 Teilnahme am Fördermittelprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 11 Trägervereinbarung Naturkindergarten; hier Vertragsentwurf

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

---

### 2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 11: Trägervereinbarung Naturkindergarten; hier: Vertragsentwurf, im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

**Beschluss:** Der Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### 3. Einwohnerfragestunde

GB

Es werden keine Fragen gestellt.

- 3.1 Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Saskia Betke nutzt an dieser Stelle die Gelegenheit, sich der Gemeindevertretung und den Gästen vorzustellen. Außerdem hat Frau Betke einen Flyer „für mehr Frauen in der Kommunalpolitik“ mitgebracht, den Interessierte mitnehmen können.
- 

### 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2022

VZ

Einwendungen gegen das Protokoll vom 23.06.2022 werden nicht erhoben.

---

### 5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Lindemann-Eggers berichtet:

- 5.1 (2/200)  
Aufgrund der Umleitung der B 404 war in der Gemeinde Großensee ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu erwarten. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, kurz LBV, hat daher Verkehrszählungen durchgeführt, die nunmehr ausgewertet werden konnten. Auf der L 92 hat sich die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung von 5.601 Fahrzeugen auf 7.759 Fahrzeuge um 39 % erhöht. Der darin enthaltene durchschnittliche Schwerlastanteil hat sich um 113 % gesteigert. Er beträgt 497 Fahrzeuge. Großensee hatte also schon zuvor eine hohe Verkehrsbelastung, die in etwa mit der Gemeinde Ostteimbek vergleichbar war und nun nach der Zunahme mit der Gemeinde Hammoor verglichen werden kann. Der LBV hat auf Basis dieser Zahlen eine Lärmberechnung vorgenommen und unter hilfweiser Anwendung der Bestimmungen des Fernstraßenänderungsgesetzes die Mehrbelastung ermittelt. Daraus hat sich die

Möglichkeit ergeben in der Nachtzeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Km/h für die Dauer der Baumaßnahme B 404 anordnen zu können. Eine Ausdehnung auf die Tageszeit ist nach den festgestellten Werten jedoch nicht möglich. Von der sich vor der Baumaßnahme durchschnittlich auf der B 404 liegenden Verkehrsstärke nehmen insgesamt 25 % die Umleitungen durch Lütjensee und Großensee in Anspruch, davon 17% Schwerlastverkehr. Durch deutliche Beschilderung und CB-Funk-Ansagen für den Schwerlastverkehr an den Knotenpunkten konnte damit ein „gutes“ Ergebnis erreicht werden. Eine weitere Reduzierung steht nicht in Aussicht.

5.2 (2/200)

Der LBV hatte angekündigt, die L 92 wegen Reparaturarbeiten zeitweise sperren zu wollen. Die Sperrung war dann jedoch schon nach einer Stunde erledigt, da die für mehrere Straßen zur Verfügung stehenden Mittel aufgebraucht waren und in Großensee nur ein kleiner Teil gemacht werden konnte. Weitere Arbeiten können erst nach Bereitstellung von Mitteln in 2023 erfolgen. In 2024 soll die L 93 grundhaft saniert werden. Eine Kanalbefahrung wurde daher veranlasst. Eine Straßenverbreiterung in Teilbereichen wäre denkbar, wenn betroffene Grundstückseigentümer dafür Fläche abgeben würden.

5.3 (2/204)

Das nächste Amtsfeuerwehrfest findet am 13.05.2023 in Großensee statt.

5.4 (3/200)

In Großensee standen dieses Jahr mehrer Jubiläen an. 75 Jahre SoVD Ortsverband Großensee, 70 Jahre SSV, 50 Jahre Tennisverein, 40 Jahre Kindergarten. Außerdem feierte das Amt Trittau sein 50jähriges Bestehen.

5.5 (3/200)

Freibad:

Das Freibad konnte für diese Saison Einnahmen in Höhe von 36.000,00€ verzeichnen. Das ist angesichts des eigentlich guten Wetters weniger als erwartet. Jedoch war die Wetterlage an den Wochenenden weniger gut.

Ein Förderantrag zur Verbesserung der Wegesituation aus dem Topf Förderung Hamburger Rand, wurde mit einer Zuschussung von 30 % beschieden.

Die Aufstellung der Garage soll im Oktober erfolgen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

5.6 (3/100)

Die Kosten für die Erweiterung der Grundschule Lütjensee erreichen nach jetzigem Stand ein Volumen von 3,5 Mio €. Die Fertigstellung soll im Januar 2023 sein.

---

## 6 . Bericht der Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Frau Schmitz-Felten stellt die Struktur der Europaarbeit in Form der Arbeitskreise bzw. des Deutsch-Engl. Kulturvereins dar und trägt anschließend ihren Bericht, der dem Protokoll beigefügt ist, vor.

---

## 7 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

**Vorlage: 2022/03/137**

(1/201, 1/210)

Herr Lindemann-Eggers erläutert die zur Kenntnis zu nehmenden und die zu genehmigenden überplanmäßigen Ausgaben. Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden wie sie sich aus der Anlage ergeben zur Kenntnis genommen.

b.) Den in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

**8 . Teilnahme am Fördermittelprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur**

(4/203, 1/200)

Wie Herr Lindemann-Eggers berichtet, hat der Bund zu dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ einen Projektauftrag veröffentlicht, der von ihm weitergegeben wurde. Um die Frist zu wahren, hat er eine Interessenbekundung zur Teilnahme an dem Projekt abgegeben. Weiter ist ein Beschluss der Gemeindevertretung zur Teilnahme und die Vorlage einer Projektskizze bis zum 30.09.2022 erforderlich. Wie in der Sitzung am 01.10.2020 beschlossen, wurde ein Architekturbüro mit der Erarbeitung einer Projektskizze beauftragt. Die beabsichtigte Überplanung des Dörphusgeländes ist auch heute noch nahezu identisch mit den Inhalten von vor 2 Jahren. Die seinerzeit kalkulierten Kosten waren anzupassen. Hierzu berichtet Herr Dr. Iwan über die Entwicklung des Preisniveaus bis heute und die künftig zu erwartenden Preissteigerungen mit den ihnen innewohnenden Fraglichkeiten. Im Verhältnis zu der Kostenermittlung von vor 2 Jahren ergibt sich bis in das Jahr 2027 hinein berechnet eine Steigerung von 174 %. Für die Antragstellung ist von einer Projektsumme in Höhe von 6,2 Millionen Euro auszugehen. Der mögliche Höchstfördersatz beträgt 45 %. Also etwa 2,8 Millionen Euro. Der Bundesanteil der Förderung soll in der Regel zwischen 1 und 6 Millionen Euro liegen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt, auf Grundlage der von dem Architekturbüro entwickelten Projektskizze zur Überplanung des Dörphusgeländes die Teilnahme am Förderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur in 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**9 . Anfragen und Mitteilungen**

10.1 Herr Lindemann-Eggers teilt mit, dass die geplanten Neuerungen beim Spielplatz Kindergarten im Oktober fertiggestellt werden sollen, wenn die Witterung es zulässt.

---

**10 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

10.1 Ein Einwohner fragt zum Thema Verkehrsbelastung nach der Zahl der Fahrzeuge des durchschnittlichen täglichen Verkehrs vor und nach der Sperrung der B 404. Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass sich nach der durchgeführten Erhebung der DTV

von 5.600 FZ / 24 Std. um 39 % auf 7.759 FZ/ 24 Std. erhöht hat.

- 10.2 Ein Einwohner fragt, ob der Grund der überplanmäßigen Ausgabe für an das Finanzamt abzuführende Steuern eine Betriebsprüfung war. Herr Lindemann-Eggers liest noch einmal die in der Vorlage hierzu aufgeführte Begründung, die nichts mit einer Betriebsprüfung zu tun hat, vor. Siehe Vorlage zu TOP 7.
- 10.3 (2/200, 4/2)  
Ein Einwohner fragt, ob es irgendeine Möglichkeit gibt, die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für die Trittauer Straße auch auf die Tageszeit auszuweiten und ob es aus Gründen der Verkehrsberuhigung nicht besser sein könnte, die Straße künftig nicht zu verbreitern. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass nach der Sachlage keine Möglichkeit der Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf die Tageszeit möglich ist und bei einer eventuellen Verbreiterung der Straße an Flächen für den Radverkehr gedacht ist.
- 10.4 (2/200, 4/2)  
Eine Einwohnerin fragt, ob es nicht die Möglichkeit gibt, Lärmbelastungen bezogen auf die Tageszeit, in der die größere Verkehrsbelastung gegeben ist, festzustellen, um eine Geschwindigkeitsbeschränkung ausweiten zu können. Außerdem ist die Straße in bestimmten Bereichen in einem schlechten Zustand, was ebenfalls zu mehr Lärm führt. Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass auch er diese Frage an den LBV herangetragen hat, diese Möglichkeit nach dem Lärmberechnungsmodell aber nicht möglich ist. Straßenausbesserungsarbeiten sind derzeit auch nicht möglich, da keine Mittel mehr vorhanden sind. Herr Dr. Iwan führt hierzu ergänzend aus, dass die Schläge, die zu mehr Lärm führen, durch die abgesackten Kanaldeckel entstehen und sich dieser Lärm durch eine Asphaltreparatur nicht beseitigen lässt.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in